



Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 10. September 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-25-0102

Zusätzliche Betreuung von Demenzkranken

- Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die GRÜNEN und FDP vom 27.8.2008 -

Im Zuge der Pflegereform können Pflegeheime für je 25 altersverwirrte Patientinnen und Patienten zusätzlich einen so genannten „Pflegeassistenten“ einstellen. Diese sollen die regulären Pflegekräfte ergänzen und den Demenzkranken Hilfen anbieten, die im normalen Heimalltag nicht gewährt werden können. Dazu gehören z.B. Vorlesen, Spiele, Musizieren, Kochen oder die Begleitung auf Spaziergängen, bei Einkäufen oder Gottesdienstbesuchen. Finanziert wird die zusätzliche Betreuung durch eine Pauschale, die die Heime von den Pflegekassen erhalten.

Die Genehmigung der Qualitätsrichtlinien für die Ausbildung der Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten steht unmittelbar bevor, so dass Einstellungen in den nächsten Wochen vorgenommen werden können.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- + ob in den Einrichtungen der Altenhilfe GmbH die Beschäftigung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten geplant ist, bzw. wie weit die Vorbereitungen gediehen sind.
- + welche Erkenntnisse er darüber hat, welche sonstigen Träger die Beschäftigung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten beabsichtigen.

Beschluss Nr. 0150

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- + ob in den Einrichtungen der Altenhilfe GmbH die Beschäftigung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten geplant ist, bzw. wie weit die Vorbereitungen gediehen sind.
- + welche Erkenntnisse er darüber hat, welche sonstigen Träger die Beschäftigung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten beabsichtigen.

Der Ausschuss bittet den Magistrat, nach einem halben Jahr einen ersten Erfahrungsbericht zu geben.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2008

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2008

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister